

Fachkommission für Frieden und Sicherheit / Einladung – Invitation

Liebe Mitglieder der Fachkommissionen für Frieden und Sicherheit

Ich lade Euch im Namen unserer neuen Präsidentin NR Priska Seiler herzlich zur nächsten Sitzung der Fachkommission für Frieden und Sicherheit der SP Schweiz ein. Mit eingeladen sind auch die Mitglieder der Fachkommission für Aussenpolitik. Wir treffen uns am

Dienstag, 7. Juni 2016, 18.15 – 20.00 Uhr
Bern, Bundeshaus, Zimmer 2

**Achtung: Bitte diese Einladung und einen Pass oder ID mitbringen,
Eingang Bundesterrasse benutzen und dort vorweisen**

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der letzten Sitzung

2. Der Bundesrat höhlt die Waffenausfuhrpolitik aus: Welche Antwort der SP?

Einführung:

Peter Hug, SP Schweiz und **Patrick Walder** und **Alain Bovard**, Amnesty International
Ko-Statements von NR **Claudia Friedl**, NR **Carlo Sommaruga** und NR **Pierre-Alain Fridez**

Vor der Abstimmung über die eidg. Volksinitiative „für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr“ betonte die damals für Waffenexporte zuständige CVP-Bundesrätin Doris Leuthard, die Schweiz sei bezüglich Waffenausfuhr „ein sehr restriktives Land“ und versprach weiterhin „ein sehr strenges Kontrollregime“ ([link](#)). Um der Initiative den Wind aus den Segeln zu nehmen, verschärfte der Bundesrat 2008 zudem die Kriegsmaterial-Verordnung und fügte in [Art. 5 Abs. 2](#) zwingende Ausschlussgründe ein. Seither werden Waffenexporte nach Ländern „nicht bewilligt, wenn (a) das Bestimmungsland in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt verwickelt ist; (b) das Bestimmungsland Menschenrechte systematisch und schwerwiegend verletzt“. Unter dem Druck der Waffenlobby machte der Bundesrat zwar 2014 gewisse Verschärfungen wieder rückgängig. So strich er den Passus, dass die am wenigsten entwickelten Länder nicht mit Schweizer Kriegsmaterial beliefert werden dürfen. Die erwähnten zwingenden Ausschlussgründe in Buchstabe (a) und (b) stehen aber bis heute in der [Kriegsmaterialverordnung](#). Doris Leuthard [wechselte aber ihre Meinung](#), so dass die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat kippten. Er setzte sich [am 20. April 2016](#) mit 3 : 4 über seine eigene Verordnung hinweg und bewilligte trotz Kriegsbeteiligung in Jemen und Menschenrechtsverletzungen

- die Lieferungen von Munition, Ersatzteilen und Komponenten für Flugabwehrsysteme nach Ägypten, Bahrain, Saudi-Arabien sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten
 - Ersatzteile und Baugruppen für F-5-Kampfflugzeuge nach Bahrain,
 - Ersatzteile für M109 Panzerhaubitzen nach den Vereinigten Arabischen Emiraten,
 - schwieg zum Export von Pilatus Militärtrainern PC-21 an Saudi-Arabien, die Emirate und Katar
- [Proteste](#), parlamentarische Vorstösse ([15.5391](#), [16.3101](#), [16.3102](#), [16.3108](#)) und Anträge in der Aussenpolitischen und in der Sicherheitspolitischen Kommission aus der SP Fraktion halfen wenig bis nichts. Wir wollen in der Fachkommission dem rechtlichen, politischen und ökonomischen Kontext auf den Grund gehen und das weitere politische Vorgehen diskutieren.

3. Nächste Sitzung

Jeweils am zweiten Dienstag der Session von 18.15 – 20.15 Uhr. Nächstes Mal: 20. Sept. 2016.

Mit besten Grüßen Peter Hug